



Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2023

Nr. 15

Rostock, 26.04.2023

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Chemie der Universität Rostock vom 17. März 2023

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan

**Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelorstudiengang
Chemie
der Universität Rostock**

vom 17. März 2023

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Landeshochschulgesetzes vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018) geändert wurde, und der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Rostock vom 11. November 2022 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Rostock Nr. 23/05), hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Chemie als Satzung erlassen:

Inhaltsübersicht

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen

II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation

- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit
- § 5 Individuelles Teilzeitstudium
- § 6 Anwesenheitspflicht
- § 7 Organisation von Studium und Lehre

III. Prüfungen

- § 8 Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen
- § 9 Prüfungen und Prüfungszeiträume
- § 10 Zulassung zur Abschlussprüfung
- § 11 Abschlussprüfung
- § 12 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten
- § 13 Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation
- § 14 Diploma Supplement

IV. Schlussbestimmungen

- § 15 Übergangsbestimmung
- § 16 Inkrafttreten

Anlagen:

Anlage 1: Prüfungs- und Studienplan

I. Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Abschluss des forschungsorientierten Bachelorstudiengangs Chemie an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge der Universität Rostock (Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master)).

(2) Für die Sprachmodule, die im Rahmen des Pflicht- und Wahlpflichtstudiums studiert werden können, gilt die Prüfungsordnung für die Lehrangebote des Sprachenzentrums der Universität Rostock einschließlich des Hochschulfremdsprachenzertifikats UNlcert®.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Bachelorstudiengang Chemie ist gemäß § 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) an nachfolgende weitere Zugangsvoraussetzung gebunden:

Gemäß § 2 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nachgewiesen werden.

II. Studiengang, Studienverlauf und Studienorganisation

§ 3

Ziele des Studiums

(1) Mit dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs Chemie erlangen die Studierenden den akademischen Grad Bachelor of Science (B. Sc.).

(2) Das Studium führt in die inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Chemie ein und gibt einen Einblick in die grundlegenden Forschungsrichtungen des Fachs. Es vermittelt Kompetenzen und Fähigkeiten, die erworbenen Kenntnisse problemorientiert zu nutzen, sie kritisch einordnen zu können und sie den sich ständig ändernden beruflichen Anforderungen entsprechend zu erweitern. Darüber hinaus werden Fertigkeiten und grundlegende experimentelle Techniken vermittelt, um wissenschaftliche Erkenntnisse mit den Mitteln der modernen Kommunikation und Präsentation darzustellen. Das Studium befähigt, grundlegende Erkenntnisse der Chemie in einem breit angelegten Berufsfeld anzuwenden. Dazu dient insbesondere auch das Studium im Wahlpflichtbereich. Ziel ist das Erlangen eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses. Mit dem Abschluss des Bachelorstudienganges Chemie werden Grundvoraussetzungen für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation auf naturwissenschaftlich-technischem Gebiet erworben, insbesondere für den Einstieg in einen Masterstudiengang Chemie.

§ 4

Studienbeginn, Studienaufbau, Regelstudienzeit

(1) Das Bachelorstudium Chemie kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Einschreibungen erfolgen zu den von der Verwaltung der Universität Rostock jährlich vorgegebenen Terminen. Die Bewerbung erfolgt in der Regel online über das Universitätsportal oder ein dort genanntes anderes Portal.

- (2) Der Bachelorstudiengang Chemie wird in deutscher Sprache angeboten. Einzelne Module einschließlich ihrer Modulprüfung können in englischer Sprache angeboten werden. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung. Dabei ist das Modulangebot für den Bachelorstudiengang Chemie so ausgestaltet, dass der gesamte Studiengang ausschließlich in deutscher Sprache absolviert werden kann.
- (3) Die Regelstudienzeit, innerhalb der das Studium abgeschlossen werden soll, beträgt sechs Semester.
- (4) Der Bachelorstudiengang Chemie gliedert sich in Pflicht- und Wahlpflichtmodule. Im Pflichtbereich sind 23 Module im Umfang von 174 Leistungspunkten, im Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von sechs Leistungspunkten zu studieren. Bei den Pflichtmodulen entfallen zwölf Leistungspunkte auf die Abschlussprüfung. Für das Bestehen der Bachelorprüfung sind insgesamt mindestens 180 Leistungspunkte zu erwerben.
- (5) Der Wahlpflichtbereich dient einem vertieften Verständnis der Arbeitsweise der Chemie und soll wissenschaftliche Fähigkeiten festigen sowie Absolventinnen und Absolventen auf vielfältige Tätigkeiten vorbereiten. Studierende können wahlweise neben einer Vertiefung ihrer chemischen Kenntnisse auch berufsrelevante weitere Kompetenzen erwerben, beispielsweise aus der Informatik oder im Bereich der englischen Fachkommunikation.
- (6) Neben den in Anlage 1 aufgeführten Wahlpflichtmodulen können zusätzliche Module für den Wahlpflichtbereich angeboten werden. Diese werden rechtzeitig vor Beginn des Semesters durch das Studienbüro ortsüblich bekannt gegeben. Anstelle der für diesen Studiengang ausdrücklich angebotenen Wahlpflichtmodule können unter Berücksichtigung der Qualifikationsziele des Wahlpflichtbereiches in Absprache mit den entsprechenden Modulverantwortlichen weitere Module aus dem Modulangebot anderer Studiengänge der Universität Rostock oder anderer Hochschulen gewählt und anerkannt werden. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall. Die Entscheidung des Prüfungsausschusses soll auf Antrag der Studierenden/des Studierenden vor Beginn des Semesters erfolgen, in dem das anzuerkennende Modul belegt werden soll. Der Besuch solcher Module an der Universität Rostock setzt voraus, dass es sich nicht um Module eines zulassungsbeschränkten Studiengangs handelt, außer ein entsprechender Lehrexport ist kapazitätsrechtlich festgesetzt, und ausreichende Studienplatzkapazitäten sind vorhanden. Es gelten die Zugangsvoraussetzungen, Prüfungsanforderungen, Prüfungszeiträume sowie Bestimmungen über Form, Dauer und Umfang der jeweiligen Modulprüfung, die in der Prüfungsordnung des entsprechenden Studiengangs vorgesehen sind.
- (7) Die Teilnahme an einzelnen Modulen dieses Studiengangs ist vom Nachweis bestimmter Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig (zwingende Teilnahmevoraussetzungen). Einzelheiten dazu ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen.
- (8) Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem als Anlage 1 beigefügten Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Der Prüfungs- und Studienplan bildet die Grundlage für die jeweiligen Semesterstudienpläne, die den Studierenden ortsüblich zur Verfügung gestellt werden. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.
- (9) Für die Wahlpflichtmodule haben sich die Studierenden in der Regel bis zur Prüfungsanmeldung zu entscheiden und beim Studienbüro anzumelden.
- (10) Studierenden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, wird empfohlen, zusätzlich Deutschkurse im Rahmen des Angebots des Sprachenzentrums der Universität Rostock zu belegen.
- (11) Ausführliche Modulbeschreibungen werden ortsüblich veröffentlicht.

§ 5 Individuelles Teilzeitstudium

- (1) Die Studierende/der Studierende kann nach Maßgabe von § 29 Absatz 7 Satz 1 Landeshochschulgesetz und den nachfolgenden Absätzen gegenüber dem Prüfungsausschuss bis spätestens zwei Wochen vor Beginn eines

Semesters erklären, dass sie/er in den darauffolgenden zwei Semestern nur etwa die Hälfte der für ihr/sein Studium vorgesehenen Arbeitszeit aufwenden kann. In dem Antrag ist anzugeben, welche der vorgesehenen Module oder Modulteile nicht erbracht werden und in welchen späteren Semestern die entsprechend angebotenen Module oder Modulteile nachgeholt werden sollen. Genehmigt der Prüfungsausschuss den Antrag, kann er dabei andere als die im Antrag aufgeführten Module oder Modulteile zur Nachholung vorsehen, insbesondere, wenn dies aus Gründen der Sicherung eines ordnungsgemäßen Studiums erforderlich ist. In Härtefällen kann der Antrag auch zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden.

(2) Der Antrag ist an den Prüfungsausschuss zu richten und beim Studienbüro einzureichen. Weicht die Entscheidung von dem Antrag ab, ist die Studierende/der Studierende vorher zu hören. Der Antrag kann bis zwei Monate nach Beginn des Semesters zurückgenommen werden.

(3) Im Fall des Absatzes 1 wird ein Semester auf die Regelstudienzeit nicht angerechnet und bleibt dementsprechend bei der Berechnung der in §§ 10 und 17 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) genannten Fristen unberücksichtigt. Während des Teilzeitstudiums können andere Prüfungen als diejenigen, die in der Entscheidung des Prüfungsausschusses angegeben sind, nicht wirksam abgelegt werden; ein Doppelstudium in dieser Zeit ist unzulässig. Ansonsten bleiben die Rechte und Pflichten der betreffenden Studierenden unberührt.

(4) Jede Studierende/jeder Studierende kann die Regelung nach Absatz 1 maximal zwei Mal in Anspruch nehmen.

§ 6 Anwesenheitspflicht

Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, ist gemäß § 6b der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) als Prüfungsvorleistung regelmäßig an Übungen und Exkursionen teilzunehmen.

§ 7 Organisation von Studium und Lehre

(1) Jeweils zu Beginn des Semesters wird über Aushang eine Terminübersicht für das gesamte Semester bekannt gegeben. Er beinhaltet: die Vorlesungszeiten, die Prüfungszeiträume, die vorlesungsfreien Zeiten sowie den Beginn des nächsten Semesters.

(2) Auf der Grundlage des Prüfungs- und Studienplanes (Anlage 1) erarbeitet das Studienbüro in Abstimmung mit den Modulverantwortlichen für jede Matrikel und für jedes Semester einen Semesterstudienplan. Er beinhaltet Angaben zu den Lehrfächern, zu den Lehrkräften und zum Stundenumfang aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Formen der Lehrveranstaltungen und zur zeitlichen Einordnung der Lehrveranstaltungen.

(3) Lehrveranstaltungen außerhalb des Stundenplanes (Exkursionen) planen die Lehrenden in eigener Verantwortung und in Abstimmung mit dem Studienbüro. Sie werden dabei bei Bedarf durch die Verwaltungsorganisation der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen-Fakultät unterstützt.

(4) Den Tausch beziehungsweise die Verlegung von Lehrveranstaltungen in begründeten Ausnahmefällen organisieren die Lehrverantwortlichen selbstständig in Abstimmung mit dem Studienbüro.

(5) Alle Sonderinformationen, die die Lehrenden zur Organisation des Lehrbetriebes an Studierende weitergeben, sind vorher dem Studienbüro mitzuteilen. Unter Sonderinformationen sind Daten und Fakten zu verstehen, die von den Festlegungen der Studienorganisation abweichen.

III. Prüfungen

§ 8

Prüfungsaufbau und Prüfungsleistungen

(1) Die Zusammenstellung der zu belegenden Module, die Art der Prüfungsvorleistungen, die Art, die Dauer und der Umfang der Modulprüfungen, der Regelprüfungstermin und die zu erreichenden Leistungspunkte folgen aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1). Die Abschlussprüfung (Abschlussarbeit) gemäß § 11 ist Bestandteil der Bachelorprüfung.

(2) Neben den in § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) genannten Prüfungsleistungen kommen keine weiteren Prüfungsleistungen zum Einsatz.

(3) In einem Modul können Prüfungsvorleistungen nach § 7 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) bestimmt werden. Prüfungsvorleistungen können sein: Testate, die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen gemäß § 6 sowie:

- Übungsaufgaben/Pflichtaufgaben
Übungsaufgaben werden nach einem von der Modulverantwortlichen/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1) zu entnehmen. Stehen mehrere Prüfungsvorleistungen zur Auswahl, erfolgt die Bekanntgabe der zu erbringenden Leistungen spätestens in der zweiten Veranstaltungswoche.

§ 9

Prüfungen und Prüfungszeiträume

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen werden in den dafür festgelegten Prüfungszeiträumen abgenommen. Der erste Prüfungszeitraum eines Semesters erstreckt sich auf vier Wochen nach Ende der Vorlesungszeit. Er gilt für alle Prüfungen zum Regelprüfungstermin nach dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1) und die Wiederholungsprüfungen. Der zweite Prüfungszeitraum erstreckt sich auf die letzten zwei Wochen der vorlesungsfreien Zeit. In ihm werden noch einmal alle Prüfungen zum Regelprüfungstermin nach Prüfungs- und Studienplan angeboten.

(2) Ist eine Modulprüfung im ersten Prüfungszeitraum nicht bestanden worden, kann sie im Einzelfall bereits im zweiten Prüfungszeitraum des gleichen Semesters wiederholt werden. Dazu ist eine Anmeldung beim Studienbüro erforderlich. Die Frist für die Anmeldung endet eine Woche vor dem Beginn des zweiten Prüfungszeitraums.

(3) Abweichend von Absatz 1 können die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Testaten, Protokollen, Berichten/Dokumentationen, Referaten/Präsentationen und praktischen Prüfungen veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin in Kenntnis gesetzt werden.

(4) Im Einvernehmen zwischen Studierenden und Prüferinnen/Prüfern können in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss Prüfungen unter Wahrung der in der Rahmenprüfungsordnung angegebenen Fristen und Anmeldemodalitäten auch zu anderen Zeitpunkten abgehalten werden. Das Studienbüro ist in diesem Fall rechtzeitig zu informieren.

(5) Die Überprüfung von Prüfungsvorleistungen erfolgt durch die verantwortliche Prüferin/den verantwortlichen Prüfer. Die Studierenden und das Studienbüro sind durch sie/ihn rechtzeitig vor der Prüfungszulassung darüber zu informieren, ob die Prüfungsvorleistungen erfolgreich erbracht wurden.

(6) Die Rücknahmeerklärung der Anmeldung zur Modulprüfung muss schriftlich beim Studienbüro erfolgen.

(7) Im Falle des letzten Prüfungsversuches entscheidet die Prüferin/der Prüfer, ob abweichend von der in der Modulbeschreibung festgelegten Prüfungsform eine mündliche Prüfung durchgeführt werden soll. Diese Auswahl ist für alle Studierende eines Semesters einheitlich vorzunehmen.

(8) Die Module „Allgemeine Chemie“ und „Anorganische Chemie 1: Hauptgruppenchemie unter ökologischen Aspekten“ werden mit einer gemeinsamen Prüfung abgeschlossen. In begründeten Ausnahmefällen, etwa im Zusammenhang mit einem geplanten Wechsel des Studienortes, kann jedes der genannten Module auch einzeln belegt und geprüft werden. Dabei beträgt die Prüfungsdauer für die schriftliche Prüfung im Modul „Allgemeine Chemie“ und im Modul „Anorganische Chemie 1: Hauptgruppenchemie unter ökologischen Aspekten“ jeweils 90 Minuten. Im Falle einer mündlichen Prüfung beträgt die Dauer jeweils 30 Minuten.

(9) Im Falle der Änderung einer Modulbeschreibung sind Wiederholungsprüfungen jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

§ 10

Zulassung zur Abschlussprüfung

(1) Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer gemäß § 25 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) die folgende weitere Zulassungsvoraussetzung erfüllt:

- Alle Modulprüfungen wurden erfolgreich abgelegt, deren Regelprüfungstermine gemäß Prüfungs- und Studienplan (siehe Anlage 1) vor dem sechsten Fachsemester liegen.

(2) Die Studierende/der Studierende hat die Zulassung zur Abschlussprüfung schriftlich beim Studienbüro zu beantragen. Der Antrag ist bis spätestens vier Wochen vor dem geplanten Beginn der Bachelorarbeit zu stellen. Die/der Studierende kann mit dem Antrag auf Zulassung Vorschläge zu Thema und Betreuung der Abschlussarbeit machen; der Vorschlag begründet jedoch keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

§ 11

Abschlussprüfung

(1) Die Abschlussprüfung folgt aus dem Modul „Bachelorarbeit Chemie“. Sie besteht aus der schriftlichen Abschlussarbeit (Bachelorarbeit).

(2) Die Themenfindung für die Bachelorarbeit erfolgt auf der Grundlage von Angeboten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts für Chemie, anderer Institute der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und anderer Fakultäten der Universität Rostock, anderer außeruniversitärer wissenschaftlicher Einrichtungen oder nach eigenen Vorschlägen der Studierenden, stets vorausgesetzt, es findet sich dafür eine Betreuerin/ein Betreuer gemäß § 27 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master). Die Forschungsthemen aller Abschlussarbeiten werden in Sitzungen des Prüfungsausschusses bekanntgegeben. Im Einzelfall behält sich der Prüfungsausschuss vor, in Abstimmung mit der Studierenden/dem Studierenden und der Betreuerin/dem Betreuer der Abschlussarbeit ein alternatives Forschungsthema festzulegen.

(3) Die konkrete Aufgabenstellung der Bachelorarbeit erarbeiten die Studierenden zusammen mit der Betreuerin/dem Betreuer. Dabei stellt die Betreuerin/der Betreuer sicher, dass die Aufgabenstellung den Anforderungen an eine solche Arbeit entspricht.

(4) Die Anfertigung der Bachelorarbeit erfolgt im sechsten Semester. Die Bearbeitungsdauer der Bachelorarbeit beträgt 18 Wochen, davon sechs Wochen als Präsenzzeit im Labor oder in der Forschungseinrichtung. Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag der Prüfungsausschuss die Bearbeitungsfrist ausnahmsweise angemessen um höchstens vier Wochen verlängern. Die Bachelorarbeit ist fristgemäß im Studienbüro abzugeben. Nur wenn die Einreichung der Bachelorarbeit bis zum 15. August des betreffenden Jahres erfolgt, kann die Ausstellung des Bachelorzeugnisses bis zum 1. Oktober des gleichen Jahres garantiert werden.

(5) Die Bachelorarbeit ist entsprechend den Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens an der Universität Rostock zu verfassen.

(6) Für den erfolgreichen Abschluss des Moduls „Bachelorarbeit Chemie“ werden 12 Leistungspunkte vergeben. Der damit verbundene Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, davon insgesamt 240 Stunden als Präsenzzeit im Labor oder in der Forschungseinrichtung. Die genaue Zeitplanung ist mit der/dem Betreuenden abzusprechen.

§ 12

Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

(1) Aus dem Prüfungs- und Studienplan (Anlage 1), geht hervor, ob bei Modulen mit zwei Prüfungsleistungen eine gegebenenfalls von § 13 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) abweichende Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen angewendet wird und welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden.

(2) Nach Wahl der Studierenden/des Studierenden bleibt eine Modulnote aus dem Wahlpflichtbereich im Umfang von maximal sechs Leistungspunkten bei der Bildung der Gesamtnote unberücksichtigt. Sofern die Studierende/der Studierende nicht rechtzeitig vor Erstellung der Abschlussdokumente ihre/seine Wahl dem Studienbüro bekannt gibt, bleibt das Modul mit der schlechtesten Note unberücksichtigt.

(3) Insgesamt darf die Summe aller nicht in die Notenberechnung eingehenden Module unter Einschluss der nicht benoteten Module den Umfang von zwölf Leistungspunkten nicht überschreiten. Im Übrigen erfolgt die Bildung der Gesamtnote gemäß § 13 Absatz 6 der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master).

§ 13

Prüfungsausschuss und Prüfungsorganisation

(1) Dem Prüfungsausschuss gehören fünf Mitglieder an, darunter drei Mitglieder aus der Gruppe der Hochschul-lehrerinnen/Hochschullehrer, ein Mitglied aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter sowie ein studentisches Mitglied. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

(2) Die Planung und Organisation des Prüfungsgeschehens erfolgt in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss durch das Studienbüro. Insbesondere erfolgt die Anmeldung zu den Modulprüfungen im Studienbüro. Das Studienbüro erarbeitet auf der Grundlage der Anmeldungen Prüfungspläne und macht diese bekannt.

§ 14

Diploma Supplement

Das Diploma Supplement (Deutsch und Englisch) mit seinen studiengangsspezifischen Angaben ist als Muster über die Internetseiten des Studienbüros abrufbar.

IV. Schlussbestimmungen

§ 15

Übergangsbestimmung

(1) Diese Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2023/2024 an der Universität Rostock für den Bachelorstudiengang Chemie immatrikuliert wurden.

(2) Für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Chemie vor dem Wintersemester 2023/2024 begonnen haben, finden die Vorschriften der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung vom 9. September 2016 weiterhin Anwendung, dies jedoch längstens bis zum 30.09.2027. Sie können auf Antrag an den Prüfungsausschuss jedoch nach den Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung (Bachelor/Master) und dieser Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung geprüft werden. Der Antrag ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden übernommen. Nach Antragstellung gelten dann auch die Änderungen in den Modulbeschreibungen für die Studierenden, welche die von der Änderung betroffenen Modulprüfungen noch ablegen müssen. Wiederholungsprüfungen sind jedoch jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig zum Wintersemester 2023/2024.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 1. März 2023 und der Genehmigung des Rektors.

Rostock, den 17. März 2023

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Studienbeginn im Wintersemester

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Allgemeine Chemie			Anorganische Chemie 1: Hauptgruppenchemie unter ökologischen Aspekten			Experimentalphysik 1 für Chemie: Mechanik, Wärme, Elektrizität		Mathematik 1 für Chemie: Eindimensionale reelle Analysis und gewöhnliche Differentialgleichungen			
2	Modulname	Anorganische Chemie 2: Nebengruppenchemie unter ökologischen Aspekten				Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik und Kinetik		Experimentalphysik 2 für Chemie: Magnetismus, Atom- und Kernphysik		Mathematik 2 für Chemie: Lineare Algebra und mehrdimensionale Analysis			
3	Modulname	Organische Chemie 1: Grundlagen		Anorganische Chemie 3: Festkörperchemie	Analytische Chemie 1: Grundlagen		Physikalische Chemie 2: Mischphasenthermodynamik und Elektrochemie mit Grundpraktikum		Strukturanalytik 1: Synthese, 3D-Strukturen und Analyse organischer Verbindungen				
4	Modulname	Organische Chemie 2: Reaktionsmechanismen				Analytische Chemie 2: Instrumentelle Analytik			Technische Chemie 1: Grundlagen	Theoretische Chemie 1: Grundlagen der Quantenchemie und Spektroskopie			
5	Modulname	Organische Chemie 3: Heterocyclen und Naturstoffe				Anorganische Chemie 4: Chemie elementorganischer Verbindungen				Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER			
6	Modulname	Bachelorarbeit Chemie				Wahlpflichtbereich		Rechtskunde / Toxikologie	Physikalische Chemie 3: Statistische Thermodynamik und Transportphänomene				

Legende

Pflichtmodule
 Wahlpflichtbereich

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 MC - Multiple Choice Prüfung
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Pflichtmodule									
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet	
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang					
Allgemeine Chemie	2500680	V/4; Ü/1; S/1; P/6	In Stöchiometrie sind 50% der Pflichtaufgaben richtig zu lösen	keine	1. PL: pP (8 Prot und 2 T - semesterbegleitend) (33%)	9	Wintersemester	1	benotet
Anorganische Chemie 1: Hauptgruppenchemie unter ökologischen Aspekten	2500710	V/5; Ü/1	keine		2. PL: K (180 min) oder MC (180 min) oder mP (30 min) (66%)	9	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik 1 für Chemie: Mechanik, Wärme, Elektrizität	2300780	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	1	benotet	
Mathematik 1 für Chemie: Eindimensionale reelle Analysis und gewöhnliche Differentialgleichungen	2100010	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet	
Anorganische Chemie 2: Nebengruppenchemie unter ökologischen Aspekten	2500720	V/4; Ü/1; S/1; P/8	keine	keine	1. PL: pP (11 Analysen mit Prot und 5 T - semesterbegleitend) (33%)	12	Sommersemester	2	benotet
Experimentalphysik 2 für Chemie: Magnetismus, Atom- und Kernphysik	2300790	V/3; Ü/1; P/4	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben, Bestehen des Praktikums		2. PL: K (120 min) oder MC (120 min) oder mP (45 min) (66%)	6	Sommersemester	2	benotet
Mathematik 2 für Chemie: Lineare Algebra und mehrdimensionale Analysis	2100050	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet	
Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik und Kinetik	2500830	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	2	benotet	
Analytische Chemie 1: Grundlagen	2500690	V/2; Ü/2; P/4	ein schriftliches Testat während der Übung	keine	1. PL: Prot (10 Prot - semesterbegleitend) (33%)	6	Wintersemester	3	benotet
Anorganische Chemie 3: Festkörperchemie	2500730	V/2	keine		2. PL: K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min) (66%)	3	Wintersemester	3	benotet
Organische Chemie 1: Grundlagen	2500790	V/4; Ü/1	3 bestandene Testate	K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (45 min)	6	Wintersemester	3	benotet	
Physikalische Chemie 2: Mischphasenthermodynamik und Elektrochemie	2500840	V/3; Ü/1; S/2; P/7	keine	keine	1. PL: pP (10 Prot und 5-6 T - semesterbegleitend) (33%)	9	Wintersemester	3	benotet
Strukturanalytik 1: Synthese, 3D-Strukturen und Analyse organischer Verbindungen	2500890	V/3; Ü/3	keine		2. PL: K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min) (66%)	6	Wintersemester	3	benotet

Analytische Chemie 2: Instrumentelle Analytik	2500700	V/3; Ü/1; P/3	keine	1. PL: Prot (4 Prot - semesterbegleitend) (33%) 2. PL: K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min) (66%)	9	Sommersemester	4	benotet
Organische Chemie 2: Reaktionsmechanismen	2500800	V/4; Ü/1; P/11	keine	1. PL: pP (10 präparative Synthesestufen, 1 Einstoffanalyse, 11 Prot, Organisation Arbeitstätigkeiten, mündliche Gespräche, 4 bestandene T – semesterbegleitend) (33%) 2. PL: K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (45 min) (66%)	12	Sommersemester	4	benotet
Theoretische Chemie 1: Grundlagen der Quantenchemie und Spektroskopie	2500910	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben.	K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Anorganische Chemie 4: Chemie elementorganischer Verbindungen	2500740	V/2; P/8	keine	1. PL: pP (5-7 Präparatestufen mit Prot, ein T und ein Vortrag (20 min) - semesterbegleitend) (33%) 2. PL: K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min) (66%)	9	Wintersemester	5	benotet
Englisch Fachkommunikation Chemie/Physik C1.1 GER*	9101350	Ü/4	Anwesenheitspflicht in Übungen; Prüfungsvorleistung(en)**	B/D (ca. 5 Seiten, semesterbegleitende Portfolioprüfung) oder K (90 min)	6	jedes Semester	5	benotet
Organische Chemie 3: Heterocyclen und Naturstoffe	2500810	V/4; P/8	keine	1. PL: pP (6-7 präparative Synthesestufen, 6-7 Prot, Organisation, Arbeitsweise, mündliche Gespräche - semesterbegleitend) (33%) 2. PL: K (120 min) oder MC (120 min) oder mP (40 min) (66%)	12	Wintersemester	5	benotet
Technische Chemie 1: Grundlagen	2500900	V/3; P/4	Teilnahme an der eintägigen Exkursion (findet im Anschluss an das Praktikum statt).	1. PL: Prot (6-8 Prot – semesterbegleitend) (33%) 2. PL: K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min) (66%)	6	Sommersemester (Beginn)	5	benotet
Physikalische Chemie 3: Statistische Thermodynamik und Transportphänomene	2500850	V/2; Ü/1; P/8	Erreichen von mindestens 40% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	1. PL: pP (7-10 Prot und 5-6 T - semesterbegleitend) (33%) 2. PL: K (120 min) oder MC (120 min) oder mP (30 min) (66%)	9	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Rechtswissenschaften / Toxikologie	2500880	V/2	keine	K (120 min) oder MC (120 min) oder mP (40 min)	3	Sommersemester	6	benotet
Bachelorarbeit Chemie	2500770		keine	A (18 Wo)	12	jedes Semester	6	benotet

Wahlpflichtmodule

Es sind Module im Umfang von 6 Leistungspunkten aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Organische Chemie 4: Radikal- und Photochemie	2500820	V/2	keine	K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min)	3	Wintersemester	5	benotet
Anorganische Chemie 5A: Vom Molekül zum Material	2500750	V/2	keine	K (45 min) oder MC (45 min) oder mP (30 min)	3	Sommersemester	6	benotet
Anorganische Chemie 5B: Molekülchemie der Nichtmetalle	2500760	V/2	keine	K (45 min) oder MC (45 min) oder mP (30 min)	3	jedes Semester	6	benotet
Englisch Fachkommunikation Agrar-/Naturwissenschaften C1.2 GER*	9101400	Ü/4	Anwesenheitspflicht in Übungen; Prüfungsvorleistung(en)**	1. PL: B/D (ca. 4 Seiten, semesterbegleitende Portfolioprüfung) oder K (90-120 min) (50%) 2. PL: mP (45 min) (50%)	6	jedes Semester	6	benotet
Informatik 1: Einführung in die Programmierung	1100010	V/2; Ü/2	Übungsschein - Erreichen von mindestens 50% der Punkte in den Übungsaufgaben (Hausaufgaben)	K (90 min)	6	jedes Semester	6	benotet
Katalyse 1: Grundlagen	2500780	V/2	keine	K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min)	3	Sommersemester	6	benotet
Physikalische Chemie 4: Anwendungen der Statistischen Thermodynamik	2500860	V/2	keine	K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min)	3	Sommersemester	6	benotet
Physikalische Chemie 5: Grenzflächen und Kolloide	2500870	V/2	Erreichen von mindestens 50% der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder MC (90 min) oder mP (30 min)	3	Sommersemester	6	benotet

* es gilt gemäß §1 Absatz 2 die Modulbeschreibung des Sprachenzentrums

** Prüfungsvorleistungen können sein: berufs- und studienbezogene Schriftstücke und Gespräche, Lektüre fachbezogener Literatur, Fallstudien, Präsentationen. Die genaue Prüfungsvorleistung wird spätestens in der zweiten Semesterwoche durch die Lehrkraft bekannt gegeben. (Die Prüfungsvorleistungen richten sich nach der Prüfungsordnung des Sprachenzentrums.)